

ئەلمان چۆن سزای نانیشتمانپەرورەئیکى خۆى دەدات...

هەلۆ بەرزنجەبى



Wladimir Putin (links) und Gerhard Schröder im Jahr 2004: Die beiden Politiker sind seit Jahren befreundet. © Alexander

لەوتەى لەشکرکىشى و مووشەكبارانى روسيا بۆسەر ئوكرائنا دەستى پىکردوو! روژانه له رونامه و راديو و تىفېيهكان دا چەندىن وتار و بەرنامە لەسەر رۆلى خراپى راوئىزكارى پىشووئى ئەلمانىا (Gerhard Schröder) بۆ دەكرتەوه...

شروئیدەر راوئىزكارى و خاوەن پشكى پروژەى Nord Stream 2 بۆرى گازى روسيا كه بۆ ئەلمانىا راکىشراوه ...

ئەم سەرکرده سوئىال ديموکراته!!، بەرژمەندى بزنس کردوويهتیه هاورى (پوتىن) و هاوکات دوست و راوئىزكارى (ئەردوغان) و گەلئى لەم جۆره دىکتاتورانهى جیهان...

شروئیدەر ئىستا لەبەر خاترى بزنسەکانى کارىگەرئىتى خراپى لەسەر سياستى ئەلمانىا بەتایبەت پارتى دەسەلتدار SPD هەيه، كه بەتئىكرا هەلوئىستى ئەلمانىای لاواز و زيانبەخش کردوو...

گىرانەوى كورته چىرۆكىكى ئىرهەدا خۆى دەسەپنى: كاتى خۆى هاوبىرىكى نەتەهوى كورد بەناوى (جەلال بارزانى) له هەرىمى Niedersachsen دەژيا زۆر دوستى شروئیدەر بوو... ناوبراو وەك پارىزەرىك پى و تىبوو گەر دەسەلات بگرمە دەست چىم لەدەست بىت بۆ كوردى دەيكەم...

هاوبىر جەلالىش بەهەرچى لەدەستى دەهات خزمەتى دەکرد! كهچى كەبووه كانسلەر لەگەل Joschka Fischer وەزىرى دەرەوى ئەلمان و سەر بە پارتى سەوزەكان هەولئى حەزەرتى فېلىيان دا توركيا بكەنه ئەندامى يەكئىتى ئەورپا و باشتىرین پئوهندىان بە ئەردوغانەوه بەست و چاوى زەقىان نووقاند بەرانبەر بە هەموو ئەو ستمەهەى له كورد دەكرئ...

له جەنگى كەنداوى دوومىشدا رۆئىكى خراپى گىرا و لەگەل جاك شىراكى فەرەنسا بەناوى دژە شەر و دروشم (نابۆ شەرى خوين بۆ نەوت) .. ئەورپا و جیهانىيان دابەش کرد...

من نامہوی ریپورتاج لہسہر جہنگ و کھسایہتی شرویدہر بنوسم..

لیرہدا دمہویئ باس لہوہ بکہم کھوا چوں ہر کھسپک لہبہرژوہندی گشتی نہتہوہ و نیشتمانہکھی
دہرچی بہر نہفرہتی جہماوہر و میژوو دہکھویئ!...

لہ نلمانیا شرویدہر و مک جاش و پیایوی پوتین ناو دہبریئ! کارمہندانی نووسینگہکھی زوربہیان
دہستیان لہکارکردن کیشایہوہ! خہلک ہاوارای لی دہکھن نلمانیا بہجی بہیئی و بچی بۆ لای پوتین ...

ئیسنا سہروکی مافی مروقی فراکسیونی CDU/CSU ناسراو بہ Michael Brand

داوا لہ حکومہتی فیدرالی نلمانیا دہکات شرویدہر و سامانہکھی بخریتہ لیستی سزادانہوہ و چونکہ
لہدواجاردا نھو بزنسہی نھو دہیکات باجی ہاواتیبیانی نلمانیایہ، کہ ولاتی یاسایہ چوں دہبیت ریگہ
بدات بہ ہاواتیبیہکی ، با راویژکاریش بووبیت! بہم پارہیہ پشتیوان لہ ولاتیک بکات کہ
لہشہردایہ...وہک ناماژہم پیندا بہشیکھی ہلوئیستی لاوازی نلمانیا دہگہریتہوہ بۆ رولی شرویدہر...

ریکخراوہکانی / SPD سوسپال دیموکراتی لہ زوربہی شار و ہہریمہکانی نلمانیا ہوشداری توندیان
بۆ شرویدہر نووسیووہ، کہ پنیویستہ دہستبہرداری نھم بزنسہ چہپلہ و پھیوہندیہکھی بیت لہگہل
پوتین دا... ئیسنا ناوژراوترین کھسایہتی و ہاولاتی نلمانیا شرویدہرہ. ناوبراو لہژیر گوشاریکی
یاسایی و حیزبی و مورالی قورس دایہ و ژیان و جمولی سہختدایہ و بہدووری نابینم بشدریتہ دادگا و
بہ پارہ سزای قورس بدری...!



کھواتہ: بنۆرہ نلمان چوں توانیان کھسایہتیہکی گھورہی خویان، بہم شیواز و میتودہ سہرزہنشت
بکھن و روورہشی میژوو بکھن و بیکہنہ پھند و عبیرہتیک بۆ ہہموو نھوانی دیکہ.. نھوانہی لہ ہیئی
گشتی بہرژوہندی نہتہوہی لا دہدہن.

سیاسہت و کولتور و ماملہی ناوہزمہندانہی نلمان بہم میتودہ کار دہکات... ئیدی بی نھوی
پہنابہرنہ بہر تیرور کردنی! یاخود زیندانی کردنی! یاخود ہیرش بردہ سہر مالومندالی و ہہموو نھو
شیوازانہی تری لہولاتی نیمہ و رۆژہلاتی ناویندا رھواجیان ہہس..

نا بهم جوړه شکست به کهسیک ده هیږی، که دهیوئ بهرژوهندی خوئی بخاته سهروو بهرژوهندی گشتی ولاته کهیهوه.. ناخر هیچ حیزبی به حیزبه کهی خویشییهوه! پشتیوانی له هملویست و رهفتاره ی شرویده ری نه کردو ته کارتیکی گوشار و کراسه کهی عوسمان!... چونکه حیزبی ئیره هیلی سووری خوئی دهزانی و دهست بهتال و بی پروژه نیییه، تا دهست بو همر کارتیکی سووتاو بهریت!... وانیهک بو لیوه فیربون....

hen zu ... le- nmi- erur- liva- t aber vage. n die ferusa- ngen u, insbe- ad seit n Russi- n in Sy- bhärter dem ver- prechen, ker nach einliche terer Auf- falls Mos- ar mit den licht.

Die Jerusa- gen: Russ- rie Oligar- fört in Is- einige von- lünger. Die s stammten , Hundert- Außermi- ete keine tionen. rael warne vor Selen- glichen" zu g gelb-blau n und von belische De- hlin, in der Rechtssta- n Präside- kationalist ie Nazis Ve- ipolitik". An nicht nur mit um die Sieg- ssmus Hans-

lards" eingenommen, sagte er dort: Sie habe Kamp- ihren eigenen Interessen...

Sprachlos

Union fordert Kanzler Scholz zu Sanktionen gegen Gerhard Schröder auf. Der Altkanzler taucht ab

Zwischen wird über Dinge diskutiert, die vor einem Monat unvorstellbar waren: Muss ein früherer Bundeskanzler auf die EU-Sanktionsliste, wegen des russischen Krieges gegen die Ukraine? Dann müssten Konten von Gerhard Schröder eingefroren werden, und womöglich könnte er nicht mehr frei in Europa reisen. Seit seiner mysteriösen Moskau-Reise und einem mehrstündigen Gespräch mit seinem Duzfreund Wladimir Putin, ist er wieder in Hannover abgetaucht. Statt sich zu den Gesprächen zu äußern, auch in wessen Auftrag er dort tatsächlich war, teilte er nur mit, dass er von sich aus auf die Ehrenbürgerwürde von Hannover verzichte.

Der menschenrechtspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, Michael Brand, fordert von der Bundesregierung, umgehend auch Schröder auf die EU-Sanktionsliste zu setzen. Doch in einer dem Tagesspiegel vorliegenden Antwort lehnt der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Andreas Michaelis, das ab. Bundeskanzler Olaf Scholz, Schröder und die Nord Stream 2 AG sind nicht Gegenstand von Sanktionsmaßnahmen der Europäischen Union. "Die EU habe auf die militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine bereits rasch und entschlossen reagiert und umfassende Individual- und Finanzsanktionen, sowie Exportrestriktionen und weitere Maßnahmen verhängt. Bislang seien 511 Personen und zwei Entitäten sanktioniert". Sanktionen würden einstimmig durch die Mitgliedstaaten der Europäischen Union beschlossen. OB Schröder noch dazukommen könnte, wenn er weiter seinen Aufsichtsratscheposten bei Nord Stream und Kometff behält und zudem, wie geplant, in den Geoprom-Aufsichtsrat einzieht, lässt die Bundesregierung bisher offen.

Unions-Politiker Brand wirft der Bundesregierung vor, sich vor einer Entscheidung gegen einen wichtigen Helfer des inzwischen zum Kriegsverbre-

cher degenerierten russischen Präsidenten Putin zu drücken, nämlich gegen Ex-Kanzler Gerhard Schröder. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) müsse dafür sorgen, dass endlich auch Schröder sanktioniert wird, der von Putin höchstpersönlich in führende Positionen im russischen Energiesektor platziert wurde und der Hunderttausende Euro dafür kassiert, die Interessen Putins zu vertreten", sagte Brand dem Tagesspiegel. „Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass sich vielen Sozialdemokraten in Deutschland täglich der Magen umdreht, wenn sie das sehen müssen.“

Es sei dem deutschen Steuerzahler und dem deutschen Rechtsstaat nicht länger zumutbar, „dass ein deutscher Staatsbürger, der an der Finanzierung des brutalen Krieges in der Ukraine beteiligt ist, nur deshalb nicht auf der Sanktionsliste steht, weil er einmal SPD-Vorsitzender und Bundeskanzler war“, sagte Brand. Schröder sei für ihn inzwischen weniger Ex-Kanzler als vielmehr ein ausländischer Agent von Putin, zumindest inhaltlich. Und so muss er dann auch behandelt werden: "Wäre er nicht ein Altkanzler mit SPD-Hinterbuck, wäre er schon lange auf der Liste, und man hätte seine Konten eingefroren. „Rechtsstaat gilt für alle, und es gibt keine Personen, die über dem deutschen Recht stehen. Auch Schröder nicht.“

Vier SPD-Verbände (Heidelberg, Rhein-Pfalz-Kreis, Leipzig Ost/Nordost sowie in Essen-Prohnhausen/Altendorf) fordern einen Ausschuss Schröders. SPD-Chef Lars Klingbeil verfasste Anfang März ein Schreiben an Schröder mit der ultimativen Forderung, sich schaf von Putin und seinen Aktivitäten in russischen Diensten zu distanzieren. Das tat Schröder nicht. Was nun daraus folgt, ließ Klingbeil bislang offen. Der jetzige SPD-Chef hat früher im Wahlbezirk Schröders in Niedersachsen gearbeitet. Nun sagte Klingbeil in der „Bild am Sonntag“, es "keinhinns sei zerbrochen. „Das, was in den letzten Wochen passiert ist, ist natürlich auch ein politischer Bruch zwischen Schröder und mir.“

Gefragt nach einem Parteienscheitern Schröders verwies der niedersächsische SPD-Landeschef Ste- phan Weil auf die parteiinternen Schiedskommis- sion, die bewerten müsse, ob parteischließendes Verhalten vorliegt. Parteichef und in sehr un- terschiedlicher Auffassung“, sagt Weil. Zuständig ist die Schiedskommission des SPD-Bundes in Han- nover – zunächst würde es eine Einigungsversuche schon beim Verfahren um seine Parteimitgliedschaft schon beim Verfahren um seine Parteimitgliedschaft von sich aus zur Tat.



Ex-Kanzler und Putin-Freund. Über den Umgang mit Gerhard Schröder gilt es Streitz. Foto: Jens Schürke/Ansa